

Gottes Liebe und Zusammenstehen konkret

Im Gebetsbrief haben wir darüber geschrieben, wie Paulus sich das Miteinander der Christen wünscht in herzlicher Liebe und eins sein im Herzen, das überfließt in ein ganz praktisches Zusammenstehen in einem gemeinsamen Ziel.

Könnten wir Gott fragen, wie wir das konkret umsetzen sollen als einzelne Christen, Familien und Gemeinden? Das fängt im Herzen an und geht über Gebet in die Tat. Wem darf ich ein Segen sein?

Europawahl und Kommunalwahl am 26.5.

Wir möchten dazu ermutigen, sich zu **informieren**, zu **beten** und zu **wählen**.

Die Europawahl wird wesentlich den Kurs des europäischen Parlaments für die nächsten Jahre bestimmen. Wie in der Bevölkerung allgemein ist auch für das europäische Parlament eine weitere Polarisierung zu erwarten. Vieles ist in Veränderung. Wir Christen sollten nicht hoffnungslos, passiv oder wütend sein, sondern unsern Platz als Priester, die diesen Kontinent auf dem Herzen tragen, vor dem Thron Gottes einnehmen.

Auch in allen Herausforderungen lasst uns das Danken nicht vergessen, wie es Paulus in 1.Tim 2,1ff lehrt – dies schreibt er in einer Zeit, als römische Kaiser Christen kreuzigen ließen.

Machen wir Gott im Gebet Raum. Wir verstehen nicht alle komplexen Zusammenhänge. Jesus lehrt uns, zu proklamieren, dass Gottes Name geheiligt wird, sein Reich kommt und sein Wille geschieht, wie im Himmel, so auf Erden.

In den letzten Jahren hat sich Europa leider deutlich von Israel abgewandt. Unterstützungsbekundungen werden zunehmend zu leeren Worten, wenn unsere Länder z.B. bei der UNO immer wieder einseitig Israel verurteilen. Darauf kann kein Segen Gottes liegen! Beten wir um Politiker, die sich in gerechter Weise zu Israel stellen.

Bei den Kommunalwahlen in Sachsen und Thüringen werden am gleichen Tag die Kreistage und Stadträte gewählt. Möge der Herr uns fähige Politiker geben, die unsere Landkreise und Kommunen voranbringen.

- Dank für den großen Segen in vielen Bereichen
- Beten wir um demütige, gottesfürchtige und fähige Politiker und segnen sie und ihre Familien
- Gottes Reich komme, sein Wille geschehe, er möge Politiker nach seinem Willen ein- und absetzen

- Beten wir um Politiker, die Gottes Gebote respektieren und in Gerechtigkeit zu Israel stehen

Gebet für unsere Schulen

Die Schulen, die Lehrer und Schüler brauchen unser Gebet. Es gibt so viel Not und Zerbrochenheit in den Familien, die tiefe Spuren in den Kindern hinterlassen und das Lernen in der Schule beeinflussen. Eine gute Lernatmosphäre ist oft nicht mehr gegeben und viele Lehrer sind am Limit. Durch uns Christen möchte Gott sein Licht in die Schulen bringen. So ermutigen wir Gemeinden und Gebetskreise, regelmäßig für eine Schule in ihrer Nähe zu beten, wie auch Schüler und Eltern für ihre Klasse bzw. Schule. Am dritten Dienstag im November ist der Prayday www.prayday.de, wo Christen eingeladen sind, vereint für die Schulen zu beten.

Vernetzung, Gebetsgruppen und Arbeitsmaterial gibt es z.B. bei www.smd.org und www.momsinprayer.de.

Der Lehrermangel in Sachsen ist immer noch ein Problem, auch wenn die sächsische Regierung Schritte eingeleitet hat, um dem langfristig zu begegnen. Auch weitere Schulsozialarbeiter werden benötigt, um einzelnen Schülern notwendige individuelle Betreuung zu ermöglichen.

- Beten wir für die Schulen um Gottes Frieden, eine positive Lernatmosphäre und gutes Miteinander von Schülern und Lehrern und unter Schülern und den Rückgang von Drogen
- Segnen wir die Lehrer und beten um neue Lehrer, die Liebe, Geschick und eine Berufung für ihren Beruf haben
- Beten wir um genug Schulsozialarbeiter, die bedürftigen Schülern wirklich helfen und die Lehrer entlasten können
- Beten wir um Schülerbibelkreise, Lehrergebetskreise bzw. sonstige Gebetskreise für alle Schulen und Christen, die Jesu Licht in den Schulen scheinen lassen

Weitere Gebetspunkte auf der Website von Gemeinsam fürs Vogtland: www.gfvogtland.de
Gebeterhörungen, Gedanken und Anregungen, etc. bitte per Email an: info@gfvogtland.de

Liebe Grüße, Martin Bauer